

231

1. Dich zu lie - ben, dich zu
 2. Welch ein Glück, dich zu er -
 3. Du er - weist uns dei - ne

dich ge - nies - sen, Brot und Quel - le,
 der in Lie - be sich ge - ge - ben
 Du siehst al - le uns - re Schrit - te,

ken - nen, Herr, an dei - nem Her - zen ruhn,
 fah - ren als den Hir - ten, der uns liebt,
 Gna - de, du er - kennst uns ganz und gar,

dei - ne Gna - de, dei - ne Kraft -
 und für uns vom Him - mel kam:
 je - de Un - zu - läng - lich - keit,

dich mit Freu - den Meis - ter nen - nen,
 der mit zärt - li - chem Er - bar - men
 lei - test uns auf dei - nem Pfa - de,

das ist, was in uns - rer See - le
 Such - test uns zum ew - gen Le - ben,
 und du bist - o wel - che Gü - te! -

nur was du willst stets zu tun,
 un - er - müd - lich uns um - gibt,
 wenn wir schwach sind - du bist da!

tie - fen, heil - gen Frie - den schafft.
 trägst uns jetzt auf dei - nem Arm.
 zum Ver - ge - ben stets be - reit.